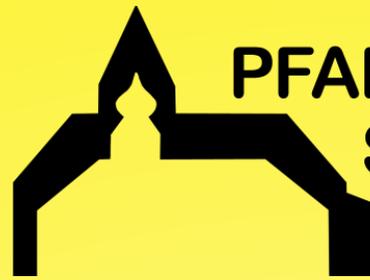


Ausgabe 3/2024



**PFARRE**

**STRASSHOF**

an der Nordbahn

# LEBENDIGE PFARRE

**U M W E L T**  
**M E N S C H**  
**W A S S E R**  
**E R D E**  
**L U F T**  
**T I E R**

## Begegnungen mit der Umwelt

**Unsere Umwelt**

Seite 6-7

**Klimaschutz**

Seiten 8

**Termine**

Seite 11

## Umwelt und DU: „Alle wollen zurück zur Natur, aber keiner zu Fuß“

**D**iese Worte von Werner Mitsch, einem deutschen Aphoristiker, beschreiben anschaulich die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt. Jeder wünscht sich eine sichere, gesunde, saubere und schadstofffreie Umwelt sowie eine Umgebung voller Pflanzen, aber seine Verhaltensweisen und Aktivitäten stehen tatsächlich im Widerspruch zu seinen Wünschen.

In Bezug auf dieses Thema bin ich stolz auf Papst Franziskus, der den Klimawandel und seine Folgen sehr entschieden und beharrlich diskutiert. Er ist der erste Papst, der eine eigene Enzyklika (Laudato si) zum Thema Umwelt, Schöpfung, Ökologie geschrieben hat. In der letzten Zeit hat Franziskus einmal mehr zu einem verstärkten Einsatz für das Klima aufgerufen. Es ist wirklich eine Ironie, dass vor allem die Ärmsten und Verletzlichsten unter den Folgen des Klimawandels leiden, die am wenigsten dazu beigetragen haben.

Zum Thema „Umwelt“ möchte ich gern ein Beispiel aus meinem Geburtsland Indonesien, von der Insel Bali erzählen. Im Monat März ist „HARI NYEPI“, der Tag der Stille, es ist zugleich der erste Tag eines neuen Jahres nach dem traditionellen balinesischen Mondphasen-Kalender und wird auch als „balinesisches Neujahr“ bezeichnet. Er ist der höchste hinduistische Feiertag auf der Insel Bali und ein allgemeiner Feiertag in ganz Indonesien.

An diesem Tag der Stille ruhen alle Aktivitäten 24 Stunden lang. Es müssen vier Verbote eingehalten werden. Sie sind als sogenannte **Catur Brata Penyepian** bekannt: **Amati Geni** (Verbot des Anzündens von Feuer), **Amati Lelanguan** (Lärm- und Partyverbot), **Amati Lelungan** (Reiseverbot, auch das Haus darf nicht verlassen werden)

und **Amati Karya** (Aktivitätenverbot).

Mit diesen vier Einschränkungen ist die Insel Bali 24 Stunden lang wie eine stille Insel ohne Lärm und Strom und das auch nachts. Darüber hinaus werden alle Transportaktivitäten einschließlich denen am Flughafen und bei den Anlegedocks, eingestellt.

Basierend auf jahrelanger Forschung zeigt sich, dass es während Nyepi zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs, einer Reduzierung der Kohlendioxidgasemissionen, zu Kraftstoffeinsparungen und einer Verbesserung der Luftqualität kommt.

Die Umwelt wird gesünder und die Luft sauberer, darüber hinaus ist Nyepi auch eine Möglichkeit, das natürliche Gleichgewicht und die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt wiederherzustellen. Die Natur hat die Möglichkeit, sich auszuruhen und sich von den Störungen zu erholen, die das tägliche Leben bringt. Ja, an diesem Tag wird den Menschen auch beigebracht, die Umwelt zu achten und zu lieben und damit letztendlich auch sich selbst zu respektieren.

Nyepi ist eigentlich die „Neujahrs-party“ auf Bali, der Jahresbeginn ist eine großartige Zeit für Selbstbeobachtung, Selbstreinigung und Heilung. Die bei Nyepi praktizierte Stille, das Fasten und die Meditation ermöglichen es den Balinesen, über ihr Leben nachzudenken, ihre Handlungen zu bewerten und das neue Jahr mit einem ruhigen Geist und einem reinen Herzen zu beginnen.

Diese Werte sind es, nach denen ich mich für uns zu Beginn dieses neuen Arbeitsjahres 2024/25 sehne. Mögen wir in unserer Beziehung zur Umwelt immer selbstbewusst sein – ja, wir sind Teil der Umwelt!

Aufgrund seiner Liebe zur Welt wurde Jesus Mensch und Teil der

Natur und erhob damit den Wert der Natur zum Göttlichen. Das ist einer der wichtigsten theologischen Werte unserer Religion.

Wir hier in Strasshof sollten uns das Nyepi-Fest zum gedanklichen Vorbild nehmen, um über unsere Umwelt und über Verbesserung nachzudenken und dann auch danach zu handeln.

Ihr Dechant und Pfarrer  
Mag. Peter Paskalis

### Gebet für unsere Erde (gekürzt)

Allmächtiger Gott,  
heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber,  
damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung.  
Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde.  
Lehre uns,  
den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten;  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.  
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.  
Amen  
Papst Franziskus

### Impressum:

#### Lebendige Pfarre

ist die Pfarrzeitung der katholischen Pfarrgemeinde Strasshof und dient der Darstellung des Pfarrlebens. 2231 Strasshof, Pestalozzistr. 62

**Herausgeber** und für den Inhalt verantwortlich:  
PGR der Pfarre Strasshof

**Redaktion und Layout:**  
Roswitha Troppmann

**Druck:**  
Riedeldruck Gmbh, Auersthal

**Fotos** stammen, wenn nicht anders angegeben, von Pfarrmitgliedern und gemeinfreien Quellen, Pixabay

**Titelfoto:** Brijuni Nationalpark  
Roswitha Troppmann

## Kaplan Varughese Mathew

Seit August 2022 war **Kaplan Varughese Mathew** bei uns in der Pfarre, nun zieht er auf eigenen Wunsch weiter, um neue Erfahrungen zu machen:

Im Arbeitsjahr 2024/25 wird er im Dekanat Mistelbach-Pirawarth Kaplan im Pfarrverband "An der Brünnerstraße Mitte" sein, dieser umfasst Bad Pirawarth, Gaweinstal, Höbersbrunn, Pellendorf, Schrick, Groß-Schweinbarth, Kleinharras, Niedersulz und Obersulz.

Danke für die Zeit bei uns, für das vertraut werden miteinander und das Einbringen deiner Spiritualität. Alles Gute für die Zukunft!

**Gabriele Pohanka, Stv.Vorsitzende PGR**



Kaplan Varughese Mathew  
Foto: Manuela Pitzek

## Pastoralassistent Andreas Schnizer



Andreas Schnitzer mit Tochter  
Foto: Gabriele Pohanka

### Noch nicht da, aber schon dort – der neue Pastoralassistent

Ich war eines Freitags im Heizhaus Strasshof als ich den Anruf unseres Personalchefs bekam, ob ich mir vorstellen könne, in der Pfarre Strasshof zu arbeiten. Bei der nächsten Gelegenheit besuchte ich mit meiner sechsjährigen Tochter die Messe in Silberwald. Dort erlebte ich eine offene Feieryemeinde, deren Organist nicht nur die gewohnten Kirchenlieder, sondern auch „Atme in uns Heiliger Geist“ spielte. Besonders berührte mich, wie liebevoll und voller Begeisterung sich die Omis und Opis zum Vaterunser die Hände reichten.

So sagte ich gerne zu, machte die Überraschung auch für die Pfarre perfekt und wurde gleich in das Pfarrleben integriert.

Ich heiße **Andreas Schnizer**, bin ein gebürtiger (1965) Grazer, der sein Theologiestudium an der Wiener Universität absolvierte. Ich wohne in Gerasdorf bei Wien, bin seit 9 Jahren mit einer Polin verheiratet, mein Kind heißt Lea und wird mit mir Teil der hiesigen Gottesdienstgemeinde.

Das erste Mal in Strasshof war ich ca 1990 als Ordensbruder der Salvatorianer mit den Kaisermühlener Pfadfindern auf ein Lagerwochenende hier im Pfadfinderheim. Wir besuchten damals die Messe in Silberwald und bei der Rückfahrt nach Wien fiel, eh klar, der Zug aus...

Als Pastoralassistent bin ich seit 1999 im Dienst der Erzdiözese im Einsatz in den Pfarren (zuletzt in der Pfarre Lassee) und eine Zeit lang auch in der Flughafenseelsorge.

Da ich ein alter „Stadtindianer“ bin, das Umfeld des Wiener Speckgürtels sehr liebe und auch hier im Heizhaus mitarbeite, freue ich mich, hier sein zu dürfen.

**Andreas Schnizer, PAss**

## Pfarrvikar Pater

### Lic. Dr. Saviour Ouseph Menachery CMI

Pater Savi wurde für die Zeit von 01.09.2024 bis 31.08.2026 per Dekret zum Pfarrvikar von Strasshof und Deutsch Wagram ernannt.

Er gehört dem Orden "Carmelites of Mary Immaculate" (Karmeliten der unbefleckten Empfängnis Mariens) an und war zuvor in der Pfarre Enzersdorf an der Fischa.

Wir werden ihn beim Pfarrfest 2024 kennenlernen.  
Herzlich willkommen!

**Gabriele Pohanka, Stv.Vorsitzende PGR**

Bischofsvikar Turnovszky lädt das Vikariat Nord anlässlich des "HI.Jahres 2025" zu einer gemeinsamen **Pilgerreise nach Rom** vom 3.-7.2.2025 ein.

Es gibt eine Zug und eine Flugvariante, der Preis beträgt 1.290€ bzw 1.170€. Anmeldeschluss: 25.10.2024

Mindestens 36, maximal 125 Personen  
Nähere Infos: siehe Link oder direkt bei "Biblische Reisen" 02243/35377 DW23



## Fremdsprachige Gemeinden

**Kroatische Gemeinde**  
jeden 2. und 4. Sonntag  
um 15:30 Uhr in der  
Pfarrkirche Strasshof  
außer Juli und August



**Philippinische Gemeinde**  
"Gänserndorf Filipino Family"  
jeder 1.So im Monat,  
11:00 Uhr  
Kirche Gänserndorf Süd



**Rumänisch-orthodoxe Gemeinde** Pfr.Alin Buliga  
So um 8:30 Orthros,  
9:30 Uhr HI.Liturgie  
Kirche Gänserndorf Süd



# Ich bin das Brot des Lebens

## Erstkommunion 2024

Der Empfang des Leibes Christi und die wöchentliche Eucharistiefeyer ist "Quelle und Höhepunkt" unseres Glaubens. Weil Kinder erst ab dem 7. Lebensjahr dieses besondere Geschehen richtig begreifen können, wurde eine katechetische Vorbereitung und eine große Abschlussfeier für den ersten Empfang der Hl. Kommunion eingeführt. Die sommerliche und festliche Erstkommunionsfeier ist aus der österreichischen Kirchentradition nicht mehr wegzudenken.

Auch in diesem Mai waren wir stolz, mit 52 Erstkommunionkindern und ihren Familien an vier verschiedenen Terminen diesen wunderbaren Anlass zu feiern. Pfr. Peter zelebrierte alle vier Messen und erklärte den Kindern mit Freude, dass sie nun alle "Kumpel" von Jesus seien. Das Wort stammt nämlich vom Lateinischen "companiono" ab und bedeutet "Jemand, mit dem man Brot isst".

Die Vorbereitung begann bereits im Jänner. Jede Woche gab es Gruppenstunden, geleitet von freiwilligen Betreuer\*innen mit Unterstützung durch mehrere Eltern. Unser Jahresthema war: "Ich bin das Brot des Lebens". Neben der Katechese gab es auch viel Spiel und Spaß. Heuer wurde das Konzept von Projekten eingeführt. Die Kinder durften sich ein Projekt (Krippenspiel, Sternsingen, Brotbacken, Ratschen oder Ministrantenstunde) aussuchen. Mit den Projekten und Familienmessen lernten sie einiges aus dem Angebot der Pfarre für Kinder näher kennen.

Die Pfarre möchte sich bei allen Betreuer\*innen für ihr zeitaufwändiges und unermüdliches Engagement bedanken. Unser Dank geht auch an die Musiker\*innen, Fotografin Manuela Pitzek und alle Eltern, die zum gelungenen Fest beigetragen haben, besonders Elisabeth Schneider und Kristina Jurik (Heftgestaltung), Maria Rohringer (Plakat), Sabine Reif, Tamara Götsch, Bianca Obermüller (Blumenschmuck) und Brigitte Raidl (Deko).

Wir haben die Vorbereitungszeit sehr genossen und hoffen, unsere kleinen "Kumpel" immer wieder in der Kirche zu sehen. **Caroline Fiedler**



Roggengruppe Betreuerin: Monika Nikolova



Weizengruppe Betreuerinnen: Petra Grössl, Birgit Findeis



Hafergruppe Betreuerinnen: Sandra Wilhelmer, Caroline Fiedler



Dinkelgruppe Betreuerinnen: Manuela Grössl, Nicole Smelzka  
Fotos: Manuela Pitzek

## Erstkommunion 2025

Folgende Termine wurden für die Erstkommunionsfeier im kommenden Jahr vorgesehen:

**Samstag, 10.5.25 10:00 und 14:00      Sonntag, 11.5.25 10:00 und 14:00**

Wenn Ihr Kind in diesem Schuljahr die 3. Klasse besucht und am römisch-katholischen Religionsunterricht teilnimmt, kann es 2025 zur Erstkommunion gehen.

Wir ersuchen Sie um Voranmeldung auf der Pfarrhomepage.

Das hilft uns, die Abwicklung am Elternabend zu beschleunigen.

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9607/ueberdiepfarre/erstkommunion>



Im Oktober gibt es zwei **Infoveranstaltungen**, wo Sie mehr erfahren, sowie den Unkostenbeitrag, die Passfotos und den Taufschein abgeben. Hier können Sie auch das Projekt aussuchen und wir teilen die Kinder in ihre Gruppen ein.

Es gibt zwei Termine für die Anmeldung zur Auswahl:

**Elternabend und Anmeldung der EK-Kinder (im gr. Pfarrsaal der Pfarrkirche)  
Do. 17.10.24 um 18:30 oder Sa: 19.10.23 um 10:00**

Zur Info: Ein nicht getauftes Kind, das zur Erstkommunion möchte, kann im Zuge der Vorbereitung getauft werden.

**Caroline Fiedler**

[fiedlercaroline@icloud.com](mailto:fiedlercaroline@icloud.com)

## Firmung 2025

Wenn du vor dem 1.1.2012 geboren und röm.-kath. getauft bist, sowie am schulischen Religionsunterricht teilnimmst, kannst du 2025 gefirmt werden.

Dieses Sakrament festigt deinen Glauben, den deine Eltern bei deiner Taufe grundgelegt haben. Du giltst in der Kirche nun als erwachsene:r Christ:in.



**Infoabend:** Di, 15.10.2024 /19:00 Gr.Pfarrsaal

**Anmeldung:** bis So, 10.11.2024 über die Pfarrhomepage

**Beginn der Vorbereitung:** Fr, 22.11.2024 / 18-20:30

**Firmung:** Sa, 07.06.2025 / 10:00 Antoniuskirche

**Firmspender:** Pastoralamtsleiter Dr.Markus Beranek

Wir freuen uns, dich und deine Eltern beim Infoabend kennenzulernen!

Im Namen des Firmteams: Gabriele Pohanka 0699/1250 80 22



Foto: Manuela Pitzek | Firmung 2024

## Begegnungen mit unserer Umwelt

**Alles, was um uns herum ist, gehört zu unserer Umwelt. Dazu zählen u.a. die Familie, Freunde, Häuser und Gärten. Wie kann eine Begegnung mit der Umwelt aussehen?**

Im Garten sind Begegnungen oft unerwartet. Pflanzen, die man mit Bedacht ausgesucht, gekauft und liebevoll eingesetzt hat, sind plötzlich verschwunden. Andere, für die man sich nie bewusst entschieden hat, haben sich den Garten als Lebensraum ausgesucht und sind einfach eingezogen und geblieben. Und wieder andere sind innerhalb des Gartens selbständig vom geplanten Standort, der wohl nicht ganz genehm war, in eine andere Ecke übersiedelt. Wie gehen wir mit diesen Verselbständigungen um? Schaffen wir es zu akzeptieren, dass sich manche Pflanze in einer anderen Gartenecke einfach wohler fühlt?

Oder so wie die "Tränenden Herzen", die ich immer wieder eingepflanzt habe, einfach nicht bleiben wollen? Begegnungen mit der Umwelt sind immer wieder eine Frage des Respekts, auch Pflanzen gegenüber.

Respektiere ich ihre Ansprüche und Wünsche, werde ich immer wieder belohnt, wie heuer mit einer wunderschönen Nachtkerze, der man jeden Abend beim Aufrollen der neuen Blüten zusehen kann und die jede Nacht einen wunderbaren Duft verströmt.

Respektiere ich, dass ich in einem Wald oder im Gebirge der Eindringling bin, verhalte ich mich ruhig, werde ich unter Umständen mit tollen Begegnungen wie vor einigen Wochen mit Steinböcken im Hochschwabgebiet belohnt. Nicht umsonst heißt es in einem alten Sprichwort „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus“.

Dieser respektvolle Umgang kann auf alle Lebensbereiche umgelegt werden, wie z.B. auch auf Freundschaften, die sich im Laufe der Jahre verändern, auflösen, neu entstehen. Respektieren wir unsere Umwelt, egal ob Mensch, Tier oder Pflanze, werden unsere Begegnungen positive Erlebnisse sein, die wir einfach genießen können.

Claudia Bauer



Foto: Claudia Bauer

## Verschönerungsverein Stolze Föhre Strasshof

**Wir sind ein engagiertes Team, das sich zum Ziel gesetzt hat, Flächen in Strasshof möglichst naturnahe zu gestalten, um dem Ort nicht nur eine optische Aufwertung zu verleihen, sondern auch die Artenvielfalt zu fördern.**



Foto: Verschönerungsverein Strasshof

Neu angelegtes Beet in Strasshof

Neben dem Revitalisieren von Schmetterlingswiesen, Anbringen von Nistkästen für Vögel und Fledermäuse zählen auch Bepflanzungsinitiativen zu den zentralen Themen des Vereins.

In Zeiten des Klimawandels und der Abnahme der Artenvielfalt spielen klimafitte und zukunftsfähige Bepflanzungskonzepte eine wesentliche Rolle. Daher sind bei der Pflanzenauswahl jene von besonderem Wert, die einerseits eine hohe Toleranz gegenüber Trockenheit und Hitze sowie einen geringen Nährstoff- und Pflegebedarf aufweisen und andererseits der heimischen Tierwelt einen wertvollen Lebensraum und Nahrung bieten.

Nähere Informationen über das Engagement, geplante Initiativen sowie Möglichkeiten der aktiven oder finanziellen Unterstützung des Vereins sind auf [www.verschoenerungsverein-stolzefoehre.at](http://www.verschoenerungsverein-stolzefoehre.at) zu finden.

Aktuelle Informationen und Eindrücke von unseren Projekten finden Sie auch auf den Social Media Kanälen des Vereins wie Facebook und Instagram.

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100070658092283>

<https://www.instagram.com/verschoenerung2231>.

**Verschönerungsverein Strasshof**

## Ein Herz für die Umwelt

**„Die Berufung, Beschützer des Werkes Gottes zu sein, praktisch umzusetzen gehört wesentlich zu einem tugendhaften Leben; sie ist nicht etwas Fakultatives, noch ein sekundärer Aspekt der christlichen Erfahrung.“**

Dieser Satz stammt nicht von mir, sondern aus der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus. Ich habe den Eindruck, dass er uns immer wieder klar machen möchte, dass die Sorge um die Welt und der sorgsame Umgang mit den Ressourcen der Erde eine urkirchliche und urchristliche Verantwortung und Aufgabe ist. Wir glauben, dass Gott diese Welt für uns erschaffen hat und dass sein Werk gut ist. Wie gehen wir Christen mit diesem Geschenk Gottes an uns um?



In der Erzdiözese Wien gab es schon vor fast 30 Jahren ein „Referat für Umweltfragen“. Das heutige „Diözesane Umweltbüro“ versteht sich u.a. als Servicestelle für die Pfarren zu allen Fragen rund um das Thema Schöpfungsverantwortung. Darüber hinaus möchten wir informieren und die Pfarren zu einem schöpfungsfreundlichen Weg motivieren. Dies passiert u.a. durch Aktionen wie Autofasten, „Radl in die Kirche“, Klimakonferenzen oder die Broschüre „Pfarre klimafit gestalten“. Was aber in der Pfarre geschieht, das entscheidet natürlich die Pfarre selbst und ich bin dankbar für so viel Umweltengagement vor Ort durch die ehrenamtlichen Umwelt- oder Schöpfungsverant-

wortlichen, durch den PGR oder durch Umweltteams.

Mein Lieblingsprojekt in der kirchlichen Umweltarbeit ist „EMAS“. EMAS steht für „Eco Management and Audit Scheme“ und ist ein Umweltmanagementsystem. Ich finde es sehr spannend, die Pfarren bei diesem Prozess begleiten zu dürfen. Es geht dabei nicht um punktuelle Maßnahmen, sondern darum, langfristig und möglichst in allen Facetten zu einer immer schöpfungsfreundlicheren Pfarre zu werden. Dies passiert u.a. durch ein Umweltmanagementsystem, ein Umweltprogramm und eine externe Überprüfung. 7 Pfarren aus der Erzdiözese Wien sind aktuell EMAS-zertifiziert.

Ich bin sehr dankbar, seit 2010 als Umweltbeauftragter in der Erzdiözese arbeiten zu dürfen (vorher war ich 14 Jahre Pastoralassistent) und in Diözese und Pfarre mitzuhelfen, glaubwürdig Christsein zu leben. Es passiert so viel Gutes, so viel Nachhaltiges und darüber bin ich sehr froh. Schön, dass das auch in Ihrer Pfarre so ist!

Weitere Informationen zur Umweltbüro und zur kirchlichen Umweltarbeit finden Sie auf [www.umwelt-edw.at](http://www.umwelt-edw.at).

**Markus Gerhartinger,  
Umweltbeauftragter der Erzdiözese Wien**

Foto: Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub

## Umweltpreis 2023 - für unsere Pfarre!

Pfarren der Erzdiözese Wien, der evangelischen oder orthodoxen Gemeinden können sich jedes Jahr bei der Ausschreibung um den Umweltpreis beteiligen.

**Schon 2018 waren wir unter den Gewinnern, heuer wurde uns in einer Feier in St.Pölten der "Umweltpreis 2023" verliehen! Er ist mit 1000€ dotiert. Wir sind stolz und freuen uns sehr!**

Diese Maßnahmen in der Pfarre Strasshof haben die Jury besonderes beeindruckt:

- ⊗ Umstellung der Leuchtmittel auf LED
- ⊗ Anbringung der Schilder "Türe schließen. Heizkosten!" im Pfarrheim Antonius
- ⊗ effiziente Isolierung der Heizungsrohre im Keller des Pfarrheims Antonius
- ⊗ Einbau einer Wärmepumpe zur Warmwasserbereitung in der Priesterwohnung
- ⊗ Installation einer Photovoltaik-Anlage am Dach des Pfarrheims Silberwald

Wir bleiben weiter dran - unserer Umwelt zuliebe!  
Wenn Sie bei Umweltaktivitäten in Pfarrhaus und -garten dabei sein wollen, melden Sie sich!

**Gabriele Pohanka** 0699/1250 80 22



Foto: Christian Pohanka

## Umwelt/Klimaschutz – Was tut eigentlich die Kirche dafür?

**Klimapilgern, Plastikfasten, Fair-Trade-Kaffee: Christliche Initiativen, die sich für Umweltschutz einsetzen, gibt es schon lange. Bisher hieß das „Bewahrung der Schöpfung“, seit zwei Jahren gibt es auch ein solidarisches Bündnis mit der Jugendbewegung „Fridays for Future“ – es heißt: „Churches for Future“.**

In der Katholischen Kirche Österreich gibt es Umweltbeauftragte, welche die Pfarren unterstützen und mit eigenen Wettbewerben motivieren.



Die katholische Kirche in Österreich engagiert sich zunehmend im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Hier sind einige der Aktionen und Maßnahmen:

- ⊗ Lange Nacht der Kirchen: Am 7. Juni öffneten rund 700 Kirchen in Österreich ihre Türen für die „Lange Nacht der Kirchen“. Dabei standen Themen wie Schöpfungsverantwortung, Klima und Umweltschutz im Fokus.
- ⊗ CO<sub>2</sub>-Reduktion in den Diözesen: Die Bischöfe haben beschlossen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Diözesen bis 2030 um 60 Prozent zu reduzieren. Dafür sollen zwei Prozent des Diözesanbudgets verwendet werden.
- ⊗ Ökumenischer Rat der Kirchen: Die Kirchen in Österreich streben an, bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Sie rufen dazu auf, den eigenen Lebensstil zu überprüfen und Änderungen bei Konsum, Mobilität und Energieverhalten anzugehen.
- ⊗ Ausschreiben von Umweltpreisen, die Pfarre Strasshof wurde bereits zum 2. Mal ausgezeichnet!
- ⊗ Zertifizierung von Pfarren im Umweltmanagementsystem EMAS (**E**co-**M**anagement and **A**udit **S**cheme)
- ⊗ Unterstützung weltweiter Aktionen zur Dürrebekämpfung und Baumpflanzungen (zB durch MISSIO)

### Ein paar konkrete Beispiele, wie Umweltschutz im Kleinen umgesetzt wird:

- ⊗ Während der Fastenzeit: Plastikfasten, Autofasten
- ⊗ Verwendung von Fair-Trade bzw. regionalen Produkten bei Pfarrfesten und Pfarrkaffee
- ⊗ Umstieg auf LED Beleuchtung
- ⊗ Energetische Sanierung von Kirchen und Pfarrhäusern: Einbau von Wärmepumpen, Nutzung von Photovoltaik
- ⊗ thermische Sanierung von Gebäuden
- ⊗ Dämmen von Kirchendächern

**Susanne Maschek**

### Zum Nachlesen

[www.schoepfung.at](http://www.schoepfung.at)

Verein zur Förderung kirchlicher Umweltschutzarbeit

[www.umwelt-edw.at/](http://www.umwelt-edw.at/)

Umweltbüro der Erzdiözese Wien

[www.kirchen-fuer-](http://www.kirchen-fuer-)

[klimagerechtigkeit.de/churches-for-future/](http://klimagerechtigkeit.de/churches-for-future/)

Ökumenisches Netz Klimagerechtigkeit

### Zum Nachhören:

Podcast „Was die Kirche zum Klimaschutz beiträgt“

[www.katholisch.de/artikel/31861-was-die-kirche-zum-klimaschutz-beitraegt](http://www.katholisch.de/artikel/31861-was-die-kirche-zum-klimaschutz-beitraegt)



## Bauprojekte 2024

Endlich ist die **Terrasse in der Priesterwohnung** wieder dicht! Nachdem sich dort ein Baum breit gemacht und die Deckenisolierung durchdrungen hatte, gelangte das Regenwasser bis in die Küche darunter! Dank freiwilliger Helfer wurden die Waschbetonsteine abgehoben (und später wieder neu verlegt), die Isolierung wurde von Firma Wagner fachgerecht erneuert. Das Ausmalen der Küche war dann nur mehr Formsache. **Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!**

Wenn diese Ausgabe des Pfarrblattes erscheint, wurde auch in **St. Antonius eine Photovoltaik-Anlage** installiert. Somit gibt es in Silberwald (Kirche und Pfarrheim) und in der Stadtpfarrkirche (Kirche, altes Pfarrhaus und Pfarrheim) eine PV-Anlage mit Pufferbatterie. Wir sind also gerüstet und hoffen, auch im Winter die Stromkosten auf ein absolutes Minimum reduzieren zu können. Die bisherigen Erfahrungen in Silberwald - die Anlage wurde vor einem Jahr installiert - zeigen das bereits.

Für 2024 und 2025 sollen die **Energieverbräuche und somit die -kosten weiter minimiert werden**. Die Fenster in St. Antonius wollen wir noch heuer ersetzen, in weiterer Folge soll die Fassade isoliert werden. Die Isolierung in Teilbereichen des Kellers muss dabei auch erneuert werden. Wir sind dabei abzuklären, ob dieses Projekt finanziell vertretbar umgesetzt werden kann. Die bisherigen Angebote sind jedenfalls alle zu hoch.

**Ratschläge und Ideen dazu werden gerne entgegen genommen!**

Für den VVR und Bauausschuss  
Christian Pohanka und Wolfgang Höfer



Sanierung der Terrasse  
Foto: Sepp Hütter

## Was haben die SDGs überhaupt mit Gott zu tun?

**Mit Freude entdeckte ich im neuen Lehrplan der Mittelschule einen Platz für die SDGs (Sustainable Development Goals = nachhaltige Entwicklungsziele) und entwarf dafür eine Unterrichtsreihe, um diese so wichtigen Vorhaben der Vereinten Nationen den Schüler\*innen nahe zu bringen. Ich teilte bei einer Konferenz dieses Material mit den Kolleg\*innen. Und da geschah es:**

Ein junger, aber vielleicht etwas konservativerer Kollege stellt mir die Frage:

**"Was hat das überhaupt mit Gott zu tun?"**

Ich war so verblüfft, dass ich gar nichts sagen konnte und ließ Kolleg:innen von allen Seiten mit vielfältigen Begriffen wie "Bewahrung der Schöpfung", "Gerechtigkeit" und "Friede" diese Frage beantworten. Obwohl ich ihm Recht geben muss, dass die SDGs überkonfessionell sind und der Name Gottes dabei nicht vorkommt, kann ich keine bessere zeitgenössische Definition von Gottes Plan für die Menschheit als diese wunderbaren Ziele finden.

Bereits im Magnifikat spricht Maria davon, dass Gott "die Hungernden mit seinen Gaben beschenkt", ihr Sohn hat es begonnen, aber heute sind WIR die "Hände" von Christus! Deshalb haben wir Menschen uns 17 Ziele für unseren Planeten überlegt und das ist nicht nur ein hübsches buntes Logo! Sie wurden definiert, um ein menschenwürdiges Leben auf einem bewohnbaren Planeten zu ermöglichen, dessen Naturressourcen nachhaltig und fair verwaltet werden.

Die Ziele umfassen u.a. den Kampf gegen Armut und Hunger, fairen Handel, Maßnahmen gegen den Klimawandel, Geschlechtergleichheit, Bildung, Förderung der Demokratie und internationale Kooperation. Also eine Art "to do" Liste für unseren Planeten. Die Mit-

gliedsstaaten haben sich dazu verpflichtet, bis 2030 möglichst viel davon umzusetzen.

Haben Sie gewusst, dass es die SDGs gibt und dass die Sternsingeraktion (DKA) eine der 80 NGOs ist, die sich stark für die Umsetzung der Ziele in Österreich einsetzen?

Die nachhaltigen Entwicklungsziele wurden nicht nur für die großen Organisationen entworfen, sondern richten sich an Gemeinden, Unternehmen und jede\*n Einzelne\*n von uns!

Vielleicht hilft uns das Gebet der Vereinten Nationen, uns auf diese Ziele zu fokussieren.

**Caroline Fiedler**

Gebet der Vereinten Nationen (Kurzfassung)

**Herr,  
unsere Erde ist nur  
ein kleines Gestirn im großen Weltall.  
An uns liegt es,  
daraus einen Planeten zu machen,  
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt  
werden, nicht von Hunger und Furcht gequält,  
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach  
Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.**

**Gib uns den Mut und die Voraussicht,  
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,  
damit unsere Kinder und Kindeskinde  
einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.**

**Amen**





## Handarbeitsrunde

Besuchen Sie unseren Verkaufsstand am Pfarrfest (1.9.24) und Flohmarkt (5./6.10.24)!  
Am Di, 10.9.24 /13:30 beginnt unser Arbeitsjahr.  
Wir treffen uns wöchentlich im kleinen Pfarrsaal.  
Neue HandarbeiterInnen sind herzlich willkommen.  
Wir freuen uns auch sehr über Wollspenden!  
Kontakt: **Renate Mangi** ☎ 0699 119 60 241



## Pensionistenrunde

Treffen: 1x monatlich am Donnerstag  
Aktuelle Termine 2024:  
05.09. 10.10. 14.11. 05.12  
Ab 14:00 erwartet Sie im großen Pfarrsaal ein besonderes **Programm** und eine **Jause**.  
Termine für **Ausflüge**: bitte Aushänge bei den Kirchen beachten!  
Kontakt: **Christine Lang** ☎ 0699 183 371 18



## Mittwochrunde gemeinsam - nicht einsam

**Einladung zu einer Andacht mit Jause für Kranke und ältere Menschen.**  
Möchten Sie abgeholt werden?  
Aktuelle Termine 2024:

21.08 18.09. 23.10. 20.11. 18.12.  
ab 14:00 im großen Pfarrsaal

Kontakt: **Poldi Pollak** ☎ 0676 764 13 68



## Singen im Barbaraheim

... mit Altpfarrer Wim Moonen

Termine für 2025 - derzeit noch nicht bekannt  
2230 Gänserndorf, Wiesengasse 17  
Kontakt: **Poldi Pollak** ☎ 0676 764 13 68



## Ministrant:innen

Für interessierte Kinder ab der  
2. Klasse Volksschule und Jugendliche.

Die **erste Ministunde** findet am **7.9.24 von 10.00-11.30 Uhr** im Miniraum/Pfarrheim St. Antonius statt.  
Ministunde einmal pro Monat – Termine lt. Wochenzettel bzw. Homepage.

**Schnuppern jederzeit möglich – bitte um vorherige Kontaktaufnahme!**

Wir freuen uns auch über erwachsene Ministrant:innen!

Kontakt: **J. Ribar-Pichler** ☎ 0677 616 136 72

Mini-Bild: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

Lebendige Pfarre | 3/2024



## Familienmessen

Kindgerecht gestaltete Messen mit Mitmachelementen!  
Aktuelle Termine:

01.09.2024	10:00	Familienmesse   Pfarrfest
09.11.2024	17:00	Hl. Martin
30.11.2024	18:00	Adventkranzsegnung
26.12.2024	10:00	Weihnachten mit Krippenspiel



## Eltern-Kind-Kaffee

**Erfahrungsaustausch und Spielen für Kinder von 0-3 Jahren mit Mama/Papa**

jeder 2. + 4. Dienstag im Monat, 9:30 - 11:15  
Aktuelle Termine 2024:  
10.09. 24.09. 22.10. 12.11. 26.11. 10.12.  
Pfarrheim Silberwald  
Kontakt: **Sabine Straka** ☎ 0699 150 124 45

# LIMA

LEBENSQUALITÄT IM ALTER

GEDÄCHTNISTRAINING

BEWEGUNGSÜBUNGEN

LEBENS- UND ALLTAGSTHEMEN

SINN- UND GLAUBENSFRAGEN

... ist ein Trainingsprogramm zur Auseinandersetzung mit dem Älterwerden.

10 Einheiten ab Do, 10.10.24 / 9:30 - 11:30  
Neue Teilnehmer:innen herzlich willkommen!  
Kontakt: **Hannes Reinisch** ☎ 0676 343 17 84

# ANIMA

Bildungsinitiative für Frauen

**"Einfach miteinander reden - Kommunikation schafft Beziehung"**

Themen des Seminars: das eigene Gesprächsverhalten, aktives Zuhören, verschiedene Kommunikationsmuster, das "4 Ohren-Modell", Konfliktprävention und -klärung, die Macht der Worte, Körpersprache...

Referentin: **Mag. Susanne Etenauer**  
8x, immer Mittwoch 9-11 Uhr, ab 25.9.2024  
großer Pfarrsaal - Herzlich willkommen!  
Anmeldung: 0699 1250 80 22 oder [www.anima-bildung.at](http://www.anima-bildung.at)  
Seminarbegleiterin **Gabriele Pohankaa**



**Unsere Treffpunkte:**  
kleiner und großer Pfarrsaal, Miniraum  
2231 Strasshof, Pestalozzistraße 62

**Pfarrheim Silberwald**  
2231 Strasshof, Hauptstraße SW 400

## August / September 2024

31.08.	Sa	09-12:00	Annahme Flohmarkt	Silberwald
01.09.	So	10:00	Familienmesse	Pfarrkirche
			Pfarrfest bis 18:00	Kirchenvorplatz
05.09.	Mi		Pensionistenrunde – Ausflug nach Heidenreichstein	
07.09.	Sa	10-11:30	1.Ministunde	Pfarrheim Antonius
08.09.	So		„Dirndlg´wand-Sonntag“	
		15:30	Messe in kroatischer Sprache	 Pfarrkirche
10.09.	Di	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim SW
11.09.	Mi	ab 10:00	Haus-Krankenkommunion	bitte anmelden!
14.09.	Sa	18:00	Erntedank – Segnung der Erntedanksträußchen	Pfarrkirche
15.09.	So	8:45   10:00	Erntedank – Segnung der Erntedanksträußchen	Pfarrkirche   Silberwald
			Lebensmittelsammlung (Rotes Kreuz) für Teamtafel	Silberwald
18.09.	Mi	14:00	Mittwochrunde	Pfarrheim Antonius
21.09.	Sa		<b>Buswallfahrt Pfarre Gänserndorf nach Mariazell</b> 	<b>siehe Aushänge!</b>
		18:00	Seelenmesse/ Verstorbene des letzten Monats	Pfarrkirche
22.09.	So	10:00	Patrozinium – „Singkreis Weinviertel“	Silberwald
		15:30	Messe in kroatischer Sprache	 Pfarrkirche
24.09.	Di	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim SW
29.09.	So	<b>ab 9:30</b>	<b>Pfarrfest der Pfarre Dt.Wagram</b> 	<b>siehe Aushänge!</b>

## Oktober 2024

04.10.	Fr.	09-12:00	Annahme gr.Sachen für den Flohmarkt	Pfarrheim Silberwald
		18:00	Rosenkranzandacht	Pfarrkirche
5.+6.10.	Sa/So	09-16:00	Flohmarkt	Pfarrheim Silberwald
06.10.	So	10:00	Familienmesse – Tiersegnung	Pfarrkirche
09.10.	Mi	ab 10:00	Haus-Krankenkommunion	bitte anmelden!
10.10.	Do	14:00	Pensionistenrunde	Pfarrheim Antonius
		18:30	Elterninfo - Erstkommunion (Abendtermin)	Pfarrheim Antonius
11.10.	Fr	18:00	Rosenkranzandacht	Pfarrkirche
12.10.	Sa	10:00	Elterninfo – Erstkommunion (Vormittagstermin)	Pfarrheim Antonius
13.10.	So	15:30	Messe in kroatischer Sprache	 Pfarrkirche
15.10.	Di	19:00	Infoabend – Firmung	Pfarrheim Antonius
18.10.	Fr	19:00	Vortrag G.Danzinger „Gemalt und gesungen – Maria“	Pfarrheim Antonius
19.10	Sa	18:00	Seelenmesse/ Verstorbene des letzten Monats	Pfarrkirche
20.10	So		Weltmissionssonntag	
22.10.	Di	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim SW
23.10.	Mi	14:00	Mittwochrunde	Pfarrheim Antonius
25.10.	Fr	18:00	Rosenkranzandacht	Pfarrkirche
27.10.	So	15:30	Messe in kroatischer Sprache	 Pfarrkirche
31.10.	Do	<b>17:30-22:00</b>	<b>„Nacht der 1000 Lichter“</b> 	Pfarrkirche Dt.Wagram

## November 2024

01.11.	Fr	14:30	Friedhofsgang – Allerheiligen	Friedhof Strasshof
02.11.	Sa	18:00	Totengedenken – Allerseelen	Pfarrkirche
09.11.	Sa	17:00	Kinderwortgottesdienst – „Hl.Martin“	Pfarrkirche
10.11.	So	15:30	Messe in kroatischer Sprache	 Pfarrkirche
12.11.	Di	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
13.11.	Mi	ab 10:00	Haus-Krankenkommunion	bitte anmelden!
14.11.	Do	14:00	Pensionistenrunde	Pfarrheim Antonius
20.11.	Mi	14:00	Mittwochrunde	Pfarrheim Antonius
23.11.	Sa	18:00	Seelenmesse/ Verstorbene des letzten Monats	Pfarrkirche
24.11.	So	15:30	Messe in kroatischer Sprache	 Pfarrkirche
26.11.	Di	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
29.11.	Fr	18:00	Adventkranzbinden unter Anleitung der Pfadfinder	Pfarrheim Antonius
30.11.	Sa	18:00	Familienmesse – Adventkranzsegnung	Pfarrkirche

## Dezember 2024

03.12.	Di	06:45	Roratemesse, anschließend Frühstück	Pfarrkirche / Pfarrheim
05.12.	Do	14:00	Pensionistenrunde	Pfarrheim Antonius
08.12.	So	14:00	33. Strasshofer Advent	Pfarrkirche / Pfarrheim
		15:30	Messe in kroatischer Sprache	 Silberwald!

Termine können sich kurzfristig ändern oder hinzukommen.

Bitte beachten Sie immer auch unsere Wochenzettel, Aushänge und digitalen Medien!

## Begegnungen mit der Schöpfung

Die Schöpfungsgeschichte lernte ich bereits sehr früh kennen. In der Volksschule und vermutlich sogar davor im Kinderwortgottesdienst war die Geschichte der Erschaffung der Erde ein wichtiger Teil des Lehrplans und auch unseres Glaubens. Gott hat die Erde so herrlich erschaffen.

In der vierten Klasse Gymnasium kam dann jedoch die Evolutionsgeschichte und ich stand zwischen den Fronten. Zum einen klang das, was im Biologieunterricht gelehrt wurde, logisch und nachvollziehbar. Gleichzeitig hatte ich den festen Glauben, dass Gott seine Hände im Spiel hatte. Denn die Reihenfolge der Evolution und der Schöpfungsgeschichte sind sehr ähnlich.

Die Antwort kam dann erst während des Studiums in einem Seminar über Schöpfungstexte der Bibel. Genesis 1 ist kein Tatsachenbericht, er ist ein Hymnus. Hymnus heißt Loblied. In Gen 1 wird die Schöpfung gelobt. Aber nicht nur hier ist es unheimlich spannend, wie die Schöpfung dargestellt wird, auch Psalm 8 und Psalm 104 beschäftigen sich mit der Schöpfung. Diese Texte sind unheimlich schön und berührend.



Foto: Raphael Troppmann

Wenn ich die Augen schliesse und diese Texte höre, dann sehe ich die Natur in ihrer vollsten Pracht vor mir. Den Wald fast vor meiner Haustüre. Die Meere, mit Sand oder Kieselstrand, relativ ruhig oder mit starkem Wellengang. Die Berge, die in Österreich eine großartige Landschaft formen. Die Felder, die nicht nur schön anzusehen sind, sondern uns mit Nahrung versorgen. Das Zwitschern der Vögel, das ich beim Aufstehen höre. Die vielen Tiere, die ich aus nächster Nähe oder nur aus Filmen kenne.

Die Schöpfung ist etwas Wundervolles. Das zeigen uns nicht nur die Texte in der Bibel, sondern auch der Blick in unsere Umgebung. Lasst uns miteinander auf die Natur achten und uns an ihr erfreuen. Vergessen wir dabei nicht auf den Schöpfer, der sie so wunderbar gemacht hat.

**Romana Kloiber**

## Natürlich – Pfadfinder\*in



Fotos: Pfadfinder Strasshof

**Wenn man auf der Straße Leute zum Thema Pfadfinder\*innen befragt, sind die ersten Schlagworte, die man zu hören bekommt „Natur“ und „Kekse verkaufen“**

Mit den Keksen haben die Durchschnittspassanten leider nicht recht – wir bieten keine süßen Köstlichkeiten an Haustüren an – doch mit dem Schlagwort „Natur“ kommen wir der Sache durchaus nahe. Die Pfadfinderbewegung fußt auf 8 Schwerpunkten, die ausgewogen in unserem Programm – egal für welche Altersgruppe – umgesetzt werden. Einer dieser Schwerpunkte ist das „einfache und naturverbundene Leben“, das natürlich immer auch den Schutz der Umwelt im Fokus hat. Dieser Schwerpunkt nimmt uns also in die Pflicht, die Natur aktiv zu schützen und jede Art der Umweltverschmutzung zu vermeiden, sei es in den Heimstunden oder auf Sommerlagern. Methodisch versuchen wir diesen Anspruch nicht nur in den Köpfen, sondern ganz besonders in den Herzen der Kinder und Jugendlichen zu verankern. Wenn mir das, was ich schützen soll, besonders nahe ist, wenn ich mit der Natur Abenteuer, Freundschaft und besondere Erfahrungen verbinde, dann bin ich auch bereit, dafür die Extrameile zu gehen.

Wie Umweltschutz funktioniert, das wissen wir mittlerweile alle und wenn sich mal eine Wissenslücke auftut, dann ist google schnell zur Stelle, um diese zu schließen. Worauf es am Ende ankommt, ist, dass wir ins Tun kommen. Und dieses Tun passiert nur, wenn uns die Sache wichtig genug ist.

Deshalb verbringen die WiWö ihre Heimstunden rund ums Heim und nicht darin. Deshalb wohnen GuSp, CaEx und RaRo am Sommerlager in Zelten. Deshalb machen sie zweitägige Wanderungen in unbekanntem Gegenden und kochen am offenen Feuer. Wenn du draußen zuhause bist, dann verschmutzt du nicht dein Wohnzimmer.

Wir Pfadfinder\*innen laden euch alle ein: geht raus, genießt die Natur, staunt über sie, setzt euch den Elementen aus. Dann kommt die Notwendigkeit, diese Umwelt zu schützen ganz von selbst in euren Köpfen an!

**Michaela Pohanka, Pfadfinderleiterin in Strasshof**



## Basteltipp - Dosenstelzen

1.

### Was brauche ich:

- 2 gleich große, leere Konservendosen
- Hammer und Nagel oder Schraube
- 2x ca. 2m stabile Schnur, z.B. Wäscheleine
- Farbe zum dekorieren

### So geht's:

Entferne zuerst das Papier von den Dosen und mache sie sauber. Vorsicht beim Reingreifen, die Kanten können scharf sein (eventuell abfeilen).

Schlage mit dem Hammer und einem großen Nagel oder einer Schraube zwei Löcher in die Dose. Die Löcher müssen nahe am geschlossenen Boden der Dose sein und gegenüber liegen. Jüngere Bastler:innen lassen sich hier von den Großen helfen.



2.



Fotos: Roswitha Troppmann

Fädle nun die Schnur von außen in die beiden Löcher und verknote sie jeweils in der Dose. Die ganze Schnur sollte ca. hüfthoch sein.

Jetzt kanns schon losgehen. Steig auf und probiere damit zu gehen!

Gestaltungstipp: Du kannst deine Dosenstelzen mit Acrylfarben bunt anmalen, besonders lustig sehen Tierfüße aus!

Stelzen gehen macht auch den Großen Spaß!

Roswitha Troppmann

## Kinder sind ein Geschenk Gottes!

In diesem Sinn versuchen wir den Jüngsten der Pfarre die Kirche und das Pfarrleben näher zu bringen.

Das **Familienmessenangebot** soll es ermöglichen, dass auch unsere Kleinsten die Liebe Gottes und die Gemeinschaft der Kirche erleben. Familienmessen bieten Folgendes:

„christliche“ Startzeiten – 10:00 sonntags oder 18:00 samstags  
kinderfreundliche Liturgie – abgekürzt, vereinfacht und kindgerecht erklärt, viele Mitmachmöglichkeiten, schwungvolle Lieder, Bibelheft Sticker zum Sammeln  
Die Familienmessen finden monatlich statt.

Manchmal gibt es im Anschluss ein Pfarrcafé mit Basteln für die Kinder! Das Krippenspiel zu Weihnachten, das Ostereiersuchen am Ostermontag und die Faschingsmesse gehören zu den Fixpunkten des Familienmessjahres. Ein sehr beliebter Anlass für Kinder ist die Tiersegnungsmesse, wo das Haus-, Kuscheltier oder ein Foto davon dabei sein darf.

Außerdem veranstalten wir Kinder-Wortgottesdienste im kleinen Kreis nur für Kinder und ihre Familien im Pfarrheim oder im Pfarrgarten. Ein solcher war auch der heurige Picknickdeckengottesdienst am 23. Juni, wo wir im Garten der Silberwaldkirche gefeiert haben. Im Anschluss wurden wir von Sigi Bauer, Gabi und Christian Pohanka mit Gegrilltem verwöhnt und haben gemeinsam gegessen und geplaudert.

Wir freuen uns auf Euch!  
**Das Familienmessenteam**



Foto: Elisabeth Plasser



Foto: Christian Pohanka



## Taufen



### Wir freuen uns über die neugetauften Kinder!

Hailey Viola Biringner  
Tobias Otto Ollinger  
Nathalie Obermüller  
Laura Magdziak  
Noah Schärer  
Matteo Tuna

**Willkommen in unserer Gemeinschaft!**

## Heimgegangen

Mara Klajic  
Erich Titta  
Annemarie Nemeč  
Hannes Hörl  
Berhard Obereder  
Karl Müller  
Heinrich Priglhuber



**Wir beten für unsere Verstorbenen!**

## Krankenkommunion zu Hause empfangen

Immer am zweiten Mittwoch im Monat können Sie **zu Hause die Krankenkommunion** empfangen. Wenn Sie dieses Angebot annehmen wollen, melden Sie sich bitte bei:  
Diakon Walter ☎ 0699 11604361

Nächste Termine:  
9. Oktober, 13. November, 11. Dezember 2024

## Seelenmesse für die Verstorbenen

jeweils am vorletzten Samstag des Monats  
um 18:00 Uhr in der Antoniuskirche.

**Aktuelle Termine:** 24.08, 21.09, 19.10, 23.11, 21.12

Alle Verwandten und Bekannten der Verstorbenen sind dazu eingeladen. Wir gedenken mit dem Nennen des Namens und dem Entzünden einer Kerze.

Bitte geben Sie vorweg den Namen der Verstorbenen bekannt oder übermitteln Sie uns eine Karte - Danke!

## Beichtmöglichkeit St. Antonius

Jeden ersten Samstag im Monat von 9:00 - 11:00

Sollte sich die Zeit ändern, finden Sie die Information auf der Homepage und am Wochenzettel!

Für Beichtgespräche außerhalb dieser Zeit:  
Pfarrer Peter ☎ 0699 114 64 525

Begleitende Selbsthilfegruppe

## Trauergruppe Deutsch Wagram

Jeder 1. Mittwoch des Monats  
18:00 - 19:30  
kostenlos

**Informationen:** trauergruppe@aon.at  
Fr. Bergmann ☎ 0699 196 00 691

**Kennen Sie schon  
den Seelsorgeraum  
Marchfeld Nord?**

Ein räumlicher  
Zusammenschluss  
der **Pfarren**

Deutsch-Wagram,  
Strasshof und Gänserndorf

**Kirchen:** Aderklaa, Deutsch-Wagram, Parbasdorf,  
Gänserndorf, Gänserndorf-Süd, Strasshof, Silberwald



## Kanzleistunden im Seelsorgeraum

**Pfarre Gänserndorf:** Di 15:00 - 18:00  
☎ 02282/2536 Mi 09:00 - 12:00  
Fr 11:00 - 15:00  
16:00 - 17:00

**Pfarre Deutsch-Wagram** Di 09:00 - 11:00  
☎ 02247/2257 Mi 15:00 - 19:00  
Do 09:00 - 12:00

## Fastenprojekt Strasshof 2024 „Indien Hand-in-Hand“

Seit 35 Jahren veranstaltet die Pfarre Strasshof das jährliche Fastenprojekt zugunsten Bedürftiger auf der ganzen Welt. Für 2024 fiel die Wahl auf das Projekt mit dem Namen „Indien Hand-in-Hand“, das Friedl Doschek seit 1989 unterstützt.

Wir freuen uns, dass sich auch die beiden anderen Pfarren im Seelsorgeraum „Marchfeld Nord“ – Deutsch Wagram und Gänserndorf – entschlossen haben, dieses Fastenprojekt zu unterstützen. Ziel war es, Spenden zu sammeln, um den Kauf von 2 Infusionsgeräte für das St. Thomas Hospital in Pagandai in Indien finanzieren zu können.

Am 27. 04. 2024 konnten die Vertreter der drei Pfarren Friedl Doschek einen Scheck über 8.143 EUR überreichen und haben somit das Ziel erreicht. Wir danken allen Spendern sehr herzlich!

### Wolfgang Höfer



### Pfarre Deutsch-Wagram



## Erntedank- & Pfarrfest Sauberhafte FESTE

### Sonntag, 29. September 2024

**9:30 Uhr Festgottesdienst** *Herzlich willkommen!*

**Programm für unsere Kinder:**  
Hüpfburg (bei Schönwetter), Kinderschminken, diverse Spiele  
(betreut durch unsere JungschargruppenleiterInnen)

Für Ihr leibliches Wohl wird natürlich wieder bestens gesorgt!  
Kaffee, Kuchen, Schnitzel & Co, sowie diverse Getränke!

ab ca. 10:45 Uhr bis 12 Uhr  
**Frühschoppen mit dem Musikverein Deutsch-Wagram**

...danach geht's weiter mit einem  
abwechslungsreichen Musikprogramm bis 16 Uhr

zwischen dem Musikprogramm findet um ca. 14:45 Uhr  
zum 2. Mal unsere **Pfarr-TOMBOLA** statt!

**CANISIBUS – Erntedank-Sammlung der Pfarre Deutsch-Wagram**  
Frisches Obst und Gemüse: Äpfel, Birnen, Erdäpfel, Kürbisse, Zucchini, Karotten, gelbe Rüben, Zeller etc.  
Haltbare Lebensmittel: Teigwaren (Spiralnudeln, Fleckerl, Hörnchen), Langkornreis, Backerbsen, Haltbar-Milch, Haltbar-Schlagobers, einzeln verpackte Süßigkeiten  
Gesundheit: Taschentücher (in 10er Packs)  
Sonstiges: leere, saubere Gurkengläser mit Deckel und großer Öffnung, Füllmenge: 450ml bis 700ml, Suppentüffel

**ca. 16 Uhr Abschlusseggen von Pfarrer Peter Paskalis**

Die Veranstaltung findet bei Schönwetter im Pfarrgarten / bei Schlechtwetter im Pfarrsaal statt!  
Ihr Pfarrgemeinderat heißt Sie herzlich willkommen und wünscht gute Unterhaltung!

DWR-0029874(12247)

## Buswallfahrt



Am Dienstag nach Pfingsten, dem 21. Mai, fand die jährliche Buswallfahrt der Pfarre statt. Sie führte auch heuer wieder in das Dekanat Sierndorf-Großmugl, wo Alexandre Mbaya-Muteleshi seinen neuen Wirkungsbereich gefunden hat.

Zunächst konnten sich die Gläubigen im Cafe Kaiser-rast in Stockerau stärken. Um zehn Uhr feierte die Gruppe gemeinsam mit Alexandre, Diakon Walter, Kaplan Varughese und dem hiesigen Pfarrer Wolfgang Brandner in der Pfarrkirche von Senning die Hl. Messe. Anschließend erklärte der Pfarrer interessante Details der Pfarrkirche. Nun waren die Pilger bereits hungrig und wurden im Pfarrheim Senning mit einem Buffet, das keine Wünsche offen ließ, verköstigt. Frisch gestärkt ging es zur Kirche in Höbersdorf. Dieses Gebäude weist eine Besonderheit auf: künstlerisch gestaltete Fensterbilder. Die Schaffung derselben wurde vom damaligen Pfarrer Josef Toth initiiert, entworfen und ausgeführt wurden die Arbeiten vom Künstlerpaar Waltraud und Josef König. Eines der Bilder zum Thema „Auferstehung“ hat eine gewisse Berühmtheit erlangt, weil es von der Diözese immer wieder als Illustration verwendet wird.

Weiters wurde die Kirche von Großmugl besichtigt, in Herzogbirbaum fand die Abschlussandacht samt anschließender Kirchenbesichtigung statt. Die letzte Station auf der Pilgerfahrt bildete der Heurige im Museumsdorf Niedersulz. Die Wallfahrt ist von Sabine Sollan-Gindl bestens organisiert worden, es gab viel Interessantes zu erfahren. Alle Pilgerinnen und Pilger waren begeistert: nächstes Jahr gerne wieder.

### Manuela Gößnitzer

## Pfarrfest der Pfarre Strasshof Sonntag 1.9.2024 10:00-18:00 Uhr

- Familienmesse
- Gastronomie
- Handarbeitsrunde
- Gewinnspiel - Quizfrage
- Märchenursula
- Aktivitäten für Kinder
- Turniertanzpaare "Titan Dt. Wagram"
- Volkstanzgruppe

Wir freuen uns auf Euch!

P  
F  
A  
R  
R  
F  
E  
S  
T

## Pfarre Strasshof an der Nordbahn

Pestalozzistraße 62,  
2231 Strasshof

☎ 02287 2298

✉ [pfarre.strasshof@katholischekirche.at](mailto:pfarre.strasshof@katholischekirche.at)

📱 [pfarre.strasshofandernordbahn](https://www.facebook.com/pfarre.strasshofandernordbahn)



### Pfarrer Peter Paskalis

☎ 0699 114 64 525

☎ 02247 2257

[peterpaskalis@yahoo.de](mailto:peterpaskalis@yahoo.de)

### Vikar P. Savi

☎ Bitte Aushänge beachten!

### Diakon Walter

☎ 0699 116 04 361

## Offene Kirchen

### St. Antonius

Montag bis Sonntag, 8-19 Uhr

### Silberwald

Montag bis Sonntag

9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit,

längstens bis 18 Uhr

## Beichtzeiten

Bitte Aushänge beachten!

## Kanzleistunden

Dienstag 16-19 Uhr

Mittwoch 10-13 Uhr

Freitag 17-19 Uhr

## Regelmäßige Gottesdienste

### St. Antonius

Samstag 18:00 Uhr

Sonntag 08:45 Uhr

Mo, Mi, Do, Fr 08:00 Uhr

Dienstag 18:00 Uhr

### Silberwald

Sonntag 10:00 Uhr

## Kroatische Messen

jeden 2. und 4. Sonntag um 15:30 Uhr in  
der Pfarrkirche, außer Juli und August

Möchten Sie gerne spenden?

**Bankverbindung:** Pfarre Strasshof

IBAN AT42 3209 2000 0041 0050

Nächste Ausgabe

**Lebendige Pfarre:** Winter 2024

**Redaktionsschluss:** 30.09.2024

## Pfarrsaal zu mieten

Antonius und Silberwald

Unkostenbeitrag 80 €

mit Küche 100 €

Übergabe gereinigt,

Müll selbst entsorgen!

### Terminabsprache:

Antonius: ☎ 0676 6811 002

Silberwald: ☎ 0699 1250 8022

# Flohmarkt Herbst 2024

Samstag 5. Oktober

Sonntag 6. Oktober



Jeweils 9 – 16 Uhr im Pfarrheim Silberwald  
Hauptstraße 400, 2231 Strasshof

Für uns, die fleißigen Flöhe, ein besonderer Flohmarkt! Wir können es nicht fassen, aber es sind jetzt genau 10 Jahre, dass wir das Pfarrheim Silberwald für den Flohmarkt „erobert und besetzt“ haben.

Im Jänner 2014 baten wir zum ersten Mal darum, die Spenden an fixen Terminen nach Silberwald zu bringen und am Wochenende 4./5. Oktober 2014 empfangen wir die ersten Besucherinnen und Besucher im Pfarrheim Silberwald. Es wurde von Anfang an gut angenommen. Unsere Gäste fühlten sich sichtlich wohl und genossen es, mehr Platz zum Stöbern zu haben. Seit damals gibt es jedes Jahr am ersten Oktoberwochenende Flohmarkt in Silberwald. Da wir so viele schöne Spenden bekamen, entschlossen wir uns ab Frühling 2018 einen zweiten Termin anzubieten, immer am Wochenende vor dem Palmsonntag.

Der Flohmarkt entwickelte eine wunderschöne Eigendynamik, immer mehr Spenden, immer mehr Besucher und immer mehr Kartons und Säcke mit Waren, die wir jeweils nach dem Ende spenden und an karitative Aktionen verteilen. Weggeworfen werden nur beschädigte und unbrauchbare Gegenstände. Ich kann gar nicht abschätzen wie viele Kilos wir im Lauf der Zeit empfangen, gehoben, begutachtet, geschleppt, sortiert, eingeordnet und verteilt haben.

**Ein großes Danke für all die Spenden, die Einkäufe, die fleißigen Hände!**

Nicht einmal die Coronazeit konnte uns bremsen. Wir stellten Zelte im Garten auf, ließen nicht mehr alle Gäste auf einmal ins Haus, beides haben wir beibehalten, weil es so gut ankam. Die Besucher/innen haben so mehr Platz zum Stöbern, wir aber können sie besser beraten.

Also kommen Sie uns doch wieder im Oktober besuchen und staunen Sie, was wir alles anbieten können. Natürlich ist auch unser Buffetteam wieder für Sie da!

### Annahmetage im Pfarrheim Silberwald:

Samstag, 27. Juli 9 – 12 Uhr

Samstag, 31. August 9 – 12 Uhr

Freitag, 04. Oktober 9 – 12 Uhr nur mehr große Gegenstände

Wie immer bitten wir, nichts zwischendurch zu bringen und schon gar nicht Spenden einfach vor die Tür stellen. Bitte bringen Sie nur gereinigte und verwendbare Waren!

### Wir freuen uns auf Sie!

Das Flohmarktteam

Poldi Pollak

☎ 0676 764 13 68

Organisation, Bekleidung

Ursula Kiffmann

☎ 0664 530 75 30

Bücher, Medienkontakt

Herta Koch

☎ 0676 539 13 52

Kinderkleidung

Cornelius Poelgeest

☎ 0664 736 42 641

Elektrogeräte

Brigitta Schön

☎ 0664 735 79 174

Schuhe, Taschen

Walpurga Woditschka

☎ 0676 924 68 68

Geschirr, Glaswaren

